

Senator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner zur Familienpolitik in Berlin

■ Nicht erst seit der Diskussion um den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft wird allen klar, wie wichtig eine Politik zum Wohle von Familien mit Kindern ist. Ohne Kinder gibt es keine Zukunft unserer Gesellschaft, wie wir sie kennen. Berlin als Stadtstaat ist gefordert, viel für seine Familien zu tun, um auch zukünftig attraktiv und lebenswert für alle Generationen zu sein. Familienpolitik ist dann erfolgreich, wenn die jungen Familien Beruf und Kinder in Einklang bringen können. Zwar ist Familienpolitik, soweit es sich um die materiellen Grundlagen von Familien handelt, eine bundespolitische Aufgabe. Die spezifische Gestaltung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist jedoch eine entscheidende Aufgabe der Landespolitik. Hier ist Berlin bundesweit Spitze!

■ Bei der Tagesbetreuung liegt Berlin nicht nur mit dem tatsächlichen Platzangebot und dem entsprechenden Versorgungsgrad vorn. Berlin hat vor allem mit der Einführung des Bedarfsanspruchs für die unter dreijährigen Kinder eine rechtliche Situation geschaffen, die jedem Kind einen Kitaplatz garantiert, ganz gleich ob die Eltern berufstätig sind, studieren, arbeitsuchend sind oder aus familiären oder sozialen Gründen einen Kitaplatz benötigen. Das letzte Kitajahr ist kostenfrei: eine beispielhafte Entlastung für Familien, die bundesweit ihres Gleichen sucht.

Die Einführung der Verlässlichen Halbtagsgrundschule und der flächendeckende Ausbau der offenen und gebundenen Ganztagsgrundschulen haben neben der bildungspolitischen Relevanz eine große familienpolitische Bedeutung: umfassende Bildung und Betreuung für die Kinder. In beiden Bereichen - Kindertagesbetreuung und Schule - wird diese erfolgreiche Politik fortgesetzt. Darüber hinaus hat Berlin mit seinen weiterführenden Haupt-, Real- und Gesamtschulen und Gymnasien sowie die weit über die Hauptstadt hinaus bekannten Universitäten und Forschungseinrichtungen eine einmalige Bildungslandschaft zu bieten.

■ Zusätzlich sind die Angebote in der Eltern- und Familienbildung in Berlin vielfältig, und in dieser Vielfalt liegt ihr Reichtum. Gegenwärtig werden vom Land Berlin beispielsweise 15 Familienbildungsprojekte von Trägern der freien Jugendhilfe gefördert. Dazu kommen die Förderung des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. für Elternbriefe und andere sozialpädagogische Maßnahmen im Rahmen der Familienbildung. Die Berliner Volkshochschulen bieten in der Eltern- und Familienbildung eine Vielzahl von Themen an, um die erzieherischen Kompetenzen der Mütter und Väter zu stärken. Ziel ist, Erziehung auch in belasteten Familien konfliktarm und gewaltfrei zu gestalten. Viele Stadtteilzentren haben Aktivitäten und Angebote entwickelt, die sich besonders an junge Familien richten.

Darüber hinaus hat die Mieterstadt Berlin einen umfassenden und im Vergleich zu anderen Großstädten Deutschlands preiswerten Wohnungsbestand von guter Qualität. Insbesondere Familien mit Kindern haben es in Berlin leichter als anderswo, angemessenen und bezahlbaren Wohnraum in dem Bezirk ihrer Wahl zu finden und dort dauerhaft wohnen zu können.

Sie sehen: Berlin verfügt bereits heute über einen hohen Standard in der Infrastruktur für Familien mit Kindern. Es wird zukünftig weniger darum gehen, die vorhandenen Angebote quantitativ auszuweiten oder auszudifferenzieren, sondern vielmehr darum, die Kooperation, Abstimmung und Vernetzung innerhalb der Infrastruktur zu verstärken und fortzuentwickeln.



Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner